

# Informationen für Patienten und Angehörige

## Was bedeutet ambulante palliativmedizinische Versorgung ?

Die Palliativmedizin kümmert sich speziell um solche Kranke, die an einer unheilbaren, letztendlich lebensbedrohlichen Krankheit leiden. Durch Vorbeugung oder Bekämpfung von Schmerzen, Schwäche, Übelkeit, Atemnot, Durst und Appetitlosigkeit sollen die oft quälenden Symptome gelindert und den Kranken eine Lebensqualität erhalten oder zurückgegeben werden, die ihrer Menschenwürde angemessen ist. Dies geschieht sowohl im Krankenhaus, im Altenwohnheim, im Hospiz oder ambulant zu Hause durch gemeinsame ärztliche, pflegerische und seelsorgliche Hilfen: Patienten und ihre Angehörigen benötigen die fachliche Unterstützung von Pflegekräften, das Wissen des Arztes, die Zeit und das offene Ort von Ehrenamtlichen und vieles mehr.

## Das Palliativnetz

Bei der ambulanten palliativmedizinischen Versorgung unheilbar erkrankter Menschen im häuslichen Umfeld, die die Begleitung der Angehörigen mit einschließt, arbeiten Hauptberufliche und Ehrenamtliche mit verschiedenen Aufgaben und Kompetenzen in einem Netzwerk, dem **Palliativnetz**, zusammen.

In unserer Region wurde das Palliativnetz Westmünsterland mit Sitz in Gronau gegründet. Vorsitzende ist Frau Dr.Martha Pfeiffer in Gronau.

## Der Palliativmedizinische Konsiliardienst (PKD Kreis Borken)

Die meisten Patienten wünschen sich, die ihnen verbleibende Zeit nicht in der teilweise als anonym erlebten Umgebung eines Krankenhauses, sondern zu Hause, in ihrer gewohnten Umgebung, verbringen zu dürfen. Jeder Hausarzt begleitet seine Patienten bis zum Sterben am Krankenbett und organisiert weitere notwendige Hilfen. Bei besonderen Fragestellungen stehen dem Hausarzt, der Hausärztin, palliativmedizinisch qualifizierte Mediziner bei Bedarf zur Seite. Diese so genannten Palliativmediziner haben sich regional im **Palliativmedizinischen Konsiliardienst Kreis Borken** zusammengeschlossen und bieten für Hausärzte Hilfen rund um die Uhr, also auch an Wochenenden und Feiertagen, an.

## Wie kann ich teil nehmen ?

Zur Umsetzung der palliativmedizinischen Versorgung haben Krankenkassen und Ärzte eine Vereinbarung getroffen. Ihre Teilnahme, die selbstverständlich freiwillig ist, müssen sowohl Hausärzte als auch Patienten schriftlich erklären. Ob auch in Ihrem Fall eine Teilnahme sinnvoll erscheint, sollten Sie in einem vertrauensvollen Gespräch mit Ihrem Hausarzt besprechen.

Diese Information wurde Ihnen am ..... überreicht von

( Praxisstempel )